

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 19

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Unglücksfälle im Handwerk.** Am Freitag Vormittag wurde in Stein a. Rh. ein Spengler an beiden Armen schrecklich verbrannt; er wollte einen Ölkolben mit Spiritus nachfüllen; die Flasche fing Feuer, explodierte und der Unglückliche war plötzlich von Flammen umgeben. Den Arbeitern gelang es, das Feuer zu löschen und die brennenden Kleider herunter zu reißen, so daß wenigstens das Leben nicht gefährdet zu sein scheint.

**Feuersprüche.** Man meldet dem „Handels-Courier“: Am 25. Juli ist von Zollitzen ein Güter-Crashzug abgegangen mit 15 Wagen, von denen jeder eine Feuerspritz aus der rühmlich bekannten Werkstatt von Schenk in Worbauzen trug. Diese Sprüche sind ausschließlich für aargauische Gemeinden bestimmt.

**Schenk-Denkmal.** In Bern will man dem jüngst verstorbenen Bundesrat Schenk ein Denkmal errichten. Verdient hat ers.

**Auchonnet-Denkmal.** In Lausanne hat sich ein Komitee gebildet zur Errichtung eines Denkmals für Bundesrat Auchonnet und es hat bereits einen Aufruf erlassen.

**Von der Ostermundiger Steinbruchgesellschaft** sind in den Stockern Steinbrüchen pro 1894 2647,45 Kubikmeter Sandstein ausgebeutet worden.

**Besser fundamentieren!** In Cressier (Neuenburg) stürzte am Samstag morgen der Ofen einer im Bau begriffenen Cementfabrik ein und riß den Rest des Gebäudes mit. Der Schaden beträgt 25—30,000 Fr. Weiteres Unglück ist nicht zu beklagen. Sachverständige Leute hatten auf die ungenügende Fundamentierung aufmerksam gemacht; ihre Warnungen wurden aber nicht beachtet.

**Nochmals das höchste Dampf-Kamin im Aargau.** (Korresp.) In einer der letzten Nr. Ihres geschätzten Blattes erbrachten Sie, daß gegenwärtig die chemische Fabrik Siegfried in Böfingen das höchste Dampfkamin im Aargau mit 40 m Höhe aufführe. Es trifft diese Angabe insofern nicht zu, als Herr Oswald Biland in Mellingen desselben Kantons infolge einer neuen Ziegeleianlage ein solches von 45 m Höhe erstellt hat, das bereits seit einiger Zeit in Thätigkeit ist. B.

**Eine Aluminium-Dampfsarkasse für den Viktoria Rhizansee.** Fürst Wied läßt bei Eicher-Wyss jetzt außer einer Aluminiumsegeljacht, die für die italienischen Gewässer bestimmt ist, nun auch eine Aluminium-Dampfsarkasse für Dr. Peters, den deutschen Staithalter, im Viktoria Rhizansee Gebiet, bauen.

## Fach-Literatur.

**Von Otto Luegers Lexikon der gesamten Technik** (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) sind uns die 6. und 7. Abteilung — von „Ballistisches Problem“ bis „Bewässerungssystem“ reichend — zugekommen. Mit regem Interesse haben wir das Fortschreiten des Werkes verfolgt und konstatierten mit besonderer Befriedigung, daß auch diese Abteilungen (à Fr. 6.75) die seither gerühmten Vorzüge aufweisen: Uebersichtlich gegliederte Aufsätze, wohl durchdacht und gemeinverständlich gesetzt, in wohltuender, aber nichts übersehender Kürze, durch zahlreiche Abbildungen und Konstruktionszeichnungen erläutert, während eine Fülle von Literaturangaben dem Suchenden zeigen, in welchen Spezialwerken &c. noch eingehendere Belehrung zu finden ist. Aber nicht nur in kürzeren, sondern je nachdem es die Bedeutung des Gegenstandes erfordert, auch in umfangreichen Artikeln gibt Luegers Lexikon Auskunft. So finden wir in den beiden Abteilungen einen nicht weniger wie 63 Seiten umfassenden, von 68 Abbildungen begleiteten Artikel über „Baumwollspinnerei“ von Prof. D. Boßhard, und unter dem Schlagwort „Beleuchtung“ speziell die „elektrische Beleuchtung“ von Prof. Wilhelm Peukert auf 14 Seiten (mit

14 Zeichnungen) behandelt. Aus der Zahl der sonstigen Artikel möchten wir noch hervorheben die über barometrische Höhenmessung, Basilika, Basismessung, Bauholz, Baukunst, Bauleitung, Baumwolldruck, Baumwollsamenöl, Baumwollstübleiche, Bausteine, Baubetrag, Bauvollzug, Bedienung der Hydranten und Feuerhähnen, Bedürfnisanstalten, Beheizung der Eisenbahnwagen, Beizen, Beleuchtungsgrundsätze, Beleuchtung der Farben, Bemastung, Berieselung mit städtischem Kanalwasser, Beschleunigung, Befestigung, Beton, Bewässerungssysteme — alle diese Artikel sind im Umfang von je einer oder mehreren Seiten gehalten. Beide Abteilungen legen wieder ein beredtes Zeugnis ab für den hohen Ernst und die Gewissenhaftigkeit, mit welcher der Herausgeber und seine Mitarbeiter bestrebt sind, ihr Programm zur Durchführung zu bringen. Alle unsere verehrlichen Leser, denen Luegers Lexikon bisher noch unbekannt geblieben ist, empfehlen wir, sich den ersten gebundenen Band des Werkes von der Techn. Buchhandlung W. Senn jun., Zürich I., zur Ansicht vorlegen zu lassen, um aus eigener Ansicht die Überzeugung zu gewinnen, wie außerordentlich wertvoll, ja unentbehrlich es nicht nur für den Fachmann, sondern für jedermann ist, dessen Beruf ihn mit Angelegenheiten technischer Natur häufig in Berührung bringt.

**Zeichnungen der Interieurs und Details aus dem deutschen Reichstagsgebäude.** Im Verlage der Kunstgewerblichen Anstalt Alexander Koch in Darmstadt ist soeben als Sonderheft der Zeitschrift „Moderne Innendekorationen“ eine Sammlung photographischer Nachbildungen dieser Kunstwerke erschienen. Es sind 22 prächtige Bilder, die dem Architekten, Bildhauer, Maler und andern Dekorateuren (auch den Kunstschräern und Drechslern &c.) prächtige Vorbilder liefern. Dieses Heft ist zum Preise von 4 Fr. auch durch die technische Buchhandlung W. Senn jun., Metropol, Zürich zu beziehen.

## Fragen.

**272.** Wer verkauft eine noch gut erhaltene Kehlmaschine? Direkte Öfferten zu richten an Gebr. Kaiser, Holzwarenfabrik, Stans.

**273.** Wie kann man die Verdunstung einer Röhrenleitung verhüten, falls das betr. Wasser Duft führt? Würde mir jemand Auskunft geben?

**274.** Wer liefert Leitungsröhren für Hochdruck mit Widerstandsschraube wie Gufröhren, jedoch billiger?

**275.** Sind Bürstenfabriken in der Schweiz, die Krafthörsten aus Stahldraht für Guß fertigen?

**276.** Wer ist Abnehmer von 4 mm starkem verkuvertem Eisendraht?

**277.** Woher bezieht man Kistenbretter von 8 mm, 10 bis 11 mm und 12 mm, sowie Kistenleisten, 12/40, 15/60, 15/75 mm? Öfferten nimmt entgegen Gloor, Schreiner, Ulliswyl a. Hallwilersee.

**278.** Wie viel motorische Kraft ist nötig für den Betrieb einer Bandsäge? Eine solche sollte dienen:

1. zum Brennholz schneiden;
2. zum Zuschniden allerlei größerer Holzstücke, Vorbereitung zum Ausschneiden dünner Kistenbretts für kurze Stücke am Anschlag und für längere Stücke mit selbstthätigem Vorschub.

Wer verfertigt solche zwedienliche Bandsägen und bei Umländerungen nicht viel Zeitverlust habend? Wie viel mehr Kraft ist nötig für gleichzeitigen Betrieb einer Kreissäge, eingerichtet für Verbreit- und Winkelschmitt? Der Motor sollte derart eingerichtet sein, daß kein Gestant verbreitet wird, weil ringsum am Werkstatt- und Wohngebäude Wohnungen sind. Welches ist das beste Motorenstystem dazu?

**279.** Wer hat ganz leichte Kreissägensspindeln vorrätig, mit Support-Riemenrollen außerhalb dem Lager? Spindel nicht mehr als 3 cm dic. Öfferten an Kienholz u. Fischer, Brienz.

**280.** Wie kann man einem selbstverfertigten Magnet aus Magnetstahl seine ganze Kraft geben oder wo wird dies gemacht?

**281.** Wer verfertigt Apparate, um Leder (Riemen) zu strecken? Öfferten mit Preisnotierung an die Expedition dieses Blattes.

**282.** Wer liefert gebrauchte Delfässer von 50—150 Liter Inhalt?

## Antworten.

Auf Frage 216, die Turbinen betreffend, mit bestem Nutzeffekt für Hochdruckwasserversorgung hat Hr. Kr. geantwortet, dem wir folgendes beizufügen uns erlauben. Die Turbinen für Hochdruck sind

in den letzten Jahren nach verschiedenen Richtungen verbessert worden. Jedoch liegen im Wesen der besten Turbine Mängel, die sich nicht beheben lassen, z. B. die Reibung des Wassers im Mundstück des Auslaufs. Ein freisrunder Auslauf gibt den kleinsten Reibungsverlust. Bei schnellaufenden Turbinen liegt noch bedeutend Kraft und Schnelligkeit in dem ausgeschleuderten Wasser und doch muß diese Schnelligkeit mindestens so groß sein als diejenige des Turbinenumfangs. Für Hoch- und Niederdruckturbinen gilt als ausgemachte Regel, daß sie die größte Kraft entwickeln bei der Hälfte Umlaufstouren, die sie ganz freilaufend, von jeder Transmission gelöst, haben. Eine bedeutend größere oder kleinere Schnelligkeit als diese Hälfte verkleinert die Kraft jeder Turbine, was beim Betriebe nur zu oft übersehen wird. Der Winkel des Einlautes ist wichtig und soll gegen den Durchmesser der Turbine möglichst rechtwinklig treffen. Bei Aufschlag von innen nach außen sollte die Turbine nie unter 60 cm Durchmesser haben, weil sonst der Einlaufwinkel zu steil aussägt. Bei den Turbinen mit Aufschlag von außen hat der Durchmesser weniger Bedeutung und man wird das Wasser bei den neueren (Pelton-) Turbinen nicht in das Innere des Rades dringen lassen, sondern nach rechts und links vom Aufschlag ableiten, wofür die auf dem Umfang stehenden Schaufeln wie Doppelmuscheln geformt sind. Es ist auch notwendig, daß der Schaufelteil, der unter dem Aufschlagstrahl durchgeht, messerscharf sei. Bei Hochdruckturbinen ist eine enge Schaufelung nicht erforderlich. Aus gewöhnlichem Guß wird eine schnellaufende Turbine zu schwer und ist Stahlguß das richtige Material für leichte Turbinenräder. Der Turbine einen großen Durchmesser zu geben, empfiehlt sich besonders deswegen, weil man die Triebriemenrolle ebenfalls größer machen kann. Bei kleinen Riemenrollen geht immer viel Kraft durch Gleiten des Riemens oder durch Spannungsdruck verloren. Es ist selbstverständlich, daß Turbinenräder aufs genaueste im Gleichgewicht stehen sollen. Wir halten die Pelton-Turbinen für die besten. B.

Auf Frage 221. Unterzeichnete hätte eine Dampfmaschine von 2-3 Pferdestärken, mit vertikalem Dampfkessel, System Fermann Lachapelle, zu verkaufen. Näheres durch Jh. Belz fils u. Cie., Genf.

Auf Frage 237. Cementröhrenformen liefern Jh. Belz fils u. Cie., Genf.

Auf Frage 246. Für die angegebenen Wasserverhältnisse eignet sich am besten eine Girard-Turbine und kann dieselbe 14 bis 17 Pferdestärken leisten. Mit näheren Angaben, auf Wunsch mit Projekt und Kostenantrag, steht gerne zu Diensten J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V., Dufourstr. 36.

Auf Frage 252. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. J. Meyer-Nüesch, Schaffhausen.

Auf Frage 253. Erdbohrer hält am Lager Bwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 253. Tiefbauwerkzeuge für Hand- und Maschinenbetrieb zur Untersuchung jeder vor kommenden Terrainart und in beliebiger Tiefe liefert für jeder gewünschten Zusammensetzung in erster Linie vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen J. Walther, Civil-Ing., Zürich V., Dufourstr. 26, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 256. Sie erhalten direkte Anfrage.

Auf Frage 258. Wenden Sie sich an J. Konrad Preisig in Waldstatt (Appenzell).

Auf Frage 259. Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage 261. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Amtmann, Sägerei, Sachseln (Obwalden).

Auf Frage 261. Wenden Sie sich an Hch. Spörri, Säge und Holzhandlung, Mühl-Edichenthal (Zürich), der Willens ist, eine kleinere, noch gut erhaltene Gattersäge anzuschaffen.

Auf Frage 262. Der Wert Ihrer Wasserkräfte kann nicht ohne weiteres angegeben werden; es hängt dies von verschiedenen Lokalverhältnissen ab, die zunächst unterfucht werden müssen. Auf Wunsch bin ich gerne bereit, Ihnen in dieser Beziehung an die Hand zu gehen. J. Walther, Civ.-Ing., Zürich V., Dufourstr. 36.

Auf Frage 271. Wir liefern solchen Draht. Fragesteller wolle sich mit uns in Verbindung setzen. Bloesch, Schwab u. Cie. in Bözingen b. Biel.

## Submissions-Anzeiger.

**Erstellung der in Blei gefassten Verglasungen**, sowie Ausführung und Lieferung einer größeren Partie **Schreinerearbeiten**, zum Teil **Mobiliar**, für das Schweiz. Landesmuseum in Zürich. Die Zeichnungen, Vorausmaße und Bedingungen sind im Hochbauamt II, Börse I. Stock, je von 2-4 Uhr nachmittags, einzusehen und daselbst auch die Offertensformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Landesmuseum“ bis spätestens Donnerstag den 8. August, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzusenden.

**Glasarbeiten**. Der Unterzeichnete eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung sämtlicher Glasarbeiten zu seinem **Gasthofneubau**. Zeichnungen und Vorausmaße können im Gasthof zum

Bahnhof in Pfäffikon eingesehen und allfällige Offerten sollen bis spätestens den 10. August 1895 eingereicht werden an Ueb. Reimann, z. Bahnhof, Pfäffikon (Zürch).

**Militärische Ausstattungsgegenstände**. Die technische Abteilung der Eidgen. Kriegsverwaltung in Bern eröffnet hiermit Konkurrenz über nachstehendes Material: Kleine Ausstattungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzeuge, Trainjättel, englische Kummets, Pferdegehirre, Strickweit, Pferdedecken, Kopf- und Futteräcke, Sattelkisten, Soldatenmeißer, Bürstenwaren, Striegel, Feldstecher, Kochgehirre u. c. Nähere Details finden sich im Inseratenteil des Bundesblattes vom 31. Juli, 7. August und 14. August 1895.

**Die Spengler-, Holz cementbedachungs- und Blitz-Ableitungarbeiten** für ein neues Munitions-Kontrollgebäude in Thun. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Munitionskontrolle Thun“ der Direktion der eidgen. Bauten in Bern bis und mit dem 9. August nächsthin franko einzureichen.

**Erstellung eines einstöckigen Salzmagazins** für 2000 Metercentner Salz bei der Station Wolhusen. Voranschlag für das Gebäude rund Fr. 9000, für die Unterbauarbeiten rund Fr. 4000. Uebernahmsofferten in Prozenten über oder unter den im Voranschlag vorgesehenen Einheitspreisen sind bis 4. August auf dem technischen Bureau der Huttwyl Wolhusen-Bahn in Willisau und mit der Aufschrift „Offerte für Erstellung eines Salzmagazins in Wolhusen“ einzureichen, wo auch die bezüglichen Pläne nebst Bedingungen und Kostenantrag zu Einsicht aufgelegt sind.

**Das Legen von circa 150 Quadratmetern buchener Niemenboden** im Schulhaus Neschweil bei Winterthur. Die Bauvorschriften können beim Präsidenten, Hrn. Gemeinderat Zürcher in Neschweil vernommen werden, woselbst auch diesbezügliche Offerten bis zum 10. August d. J. schriftlich einzureichen sind.

**Die Glasarbeiten für den Sekundarschulhansbau Egg** (Zürich) Schriftliche Eingaben belieben man verschlossen, mit der Aufschrift „Sekundarschulhansbau Egg“ an Herrn Kantonsrat Baumgartner einzureichen bis 10. August. Genaue Auskunft erteilt Herr Hans Hoppeler in Hinter-Egg.

**Die Gemeinde Trasadingen** (Schaffhausen) vergibt: 1. das Liefern, eventuell auch Legen von circa 52 m Cementröhren mit 40 cm Lichteite; 2. die Lieferung und Versetzung eines Cementbrunnensstocks beim sogenannten Storchenbrunnen. Uebernahmsofferten sind verschlossen bis zum 5. August an Hrn. Joh. Häuser, Baureferent zu richten. Die näheren Bedingungen können daselbst ebenfalls eingesehen werden.

**Heizungsanlage**. Im Progymnasiums-Gebäude der Stadt Biel soll eine neue Heizungsanlage erstellt werden. Pläne, Vorschriften und Bedingungen können auf dem Bureau des Bauinpeititors Schäffner in Biel eingesehen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote mit Projektbeilagen sind unter der Aufschrift „Progymnasiumshizung“ bis längstens den 11. August nächsthin an Herrn Stadtpräsident R. Meyer in Biel zu senden.

**Für Erstellung eines Wasserturms auf Bahnhof Buchs** (St. Gallen) sind Bauarbeiten im Voranschlage vor ca. Fr. 7700 zu vergeben. Pläne und Voranschlag können beim Bahnhofmeister in Buchs und beim Bahningenteur der V. S. B. in St. Gallen eingesehen werden. Offerten sind bis zum 4. August bei letzterm einzusenden.

**Die Generaldirektion der Schweiz. Volksbank** schreibt folgende Arbeiten für das in Bruntrut zu erstellende neue Bankgebäude zur Konkurrenz aus: Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten; die Lieferung der Eisenballen; die Zimmerarbeiten; die Schieferbedachung; die Spenglerarbeiten. Die bezüglichen Pläne liegen in Bruntrut bei der Schweiz. Volksbank und in Bern bei Herrn Otto Luttsiorf, Architekt, Seilerstr. 8, zur Einsicht bereit, woselbst auch die nötigen Devise an blanko bezogen werden können. Die Bewerber belieben ihre Eingaben (Devise) verschlossen bis spätestens den 10. August nächsthin der Schweiz. Volksbank, Generaldirektion Bern, einzureichen.

**Die Nacherstellung und Umpflasterung sämtlicher Schalen** (ca. 550 m<sup>2</sup>), sowie die Wiederherstellung der Haupt- und Nebenschalen der Stadt Laufen (Bern). Diesbezügliche Eingaben sind bis 10. August 1895 der Gemeindechreiberei Laufen einzureichen, auwo die Pläne, Kostenanträge und Bedingungen zur Einsicht aufzulegen.

**Erstellung eines neuen Spitälers** in Walchwil (Zug) verbunden mit Gefängnislotalen. Diesfällige Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Spitälerbau“ bis spätestens Montag den 5. August der Einwohneranzlei einzureichen, wo Plan und Baubeschrieb inzwischen zur Einsicht ausgelegt sind.

**Hochdruckwasserversorgung** Vöhingen (Schaffh.), Näheres bei Gemeindepräsident Müller daselbst bis 10. August.

**Einweihung des neuen Friedhofes** in Escholzmatt (Luz.) Näheres bis 7. August bei Gemeindeammann Glanzmann daselbst.